

Friedrich Wellner hat noch viel vor

Es soll ja lange zeitgemäß gewesen sein, beim Begehen des 60. Geburtstages erste Abschiedsgedanken von verschiedenen Dingen erwogen zu haben. Einer wie Friedrich Wellner, der am 26. Oktober 2002 diesen Ehrentag im Kreise seiner Familie feierte, kennt solche Erwägungen nicht. Mit seinen vier Enkeln will er weiter jung bleiben und noch viel im Radsport bewegen. Das werden seine zahlreichen Gratulanten mit Freude zur Kenntnis genommen haben und sie wünschen ihm dazu weiterhin gute Gesundheit und viele neue Ideen.

Wenn man erst Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts mit 40 Lenzen den Radsport als eine Sportart für sich entdeckt – bis dahin war das Rad für „Fritze“ nicht mehr als ein Verkehrsmittel – ein nützliches zwar, aber mehr auch nicht.

Nun also begann die RTF-Laufbahn des ehemaligen Turniertänzers, die ihn zunächst als Einzelmitglied zum BRV führte, um schließlich beim RC Berliner Bär eine erfreuliche Fortsetzung zu erfahren. Der Rennsportverein bekam dadurch eine neue Sparte und schließlich 1991 auch einen neuen 1. Vorsitzenden.

Friedrich Wellner widmete sich fortan also nicht nur der eigenen sportlichen Erbauung, er setzte sich vielmehr als RTF-Referent im BRV für den Breitensport ein, der gerade in dieser Zeit an Bedeutung zunahm. Als dann Günther Peters einen Nachfolger als Landes-

fachwart suchte, war er zur Stelle und ist inzwischen nach mehreren Interimslösungen seit 2001 sein Nachfolger als Breitensport-Fachwart.

Konstruktive Mitarbeit deutschlandweit hat den in Charlottenburg geborenen Berliner, der nunmehr nach mehreren Stationen im Wedding gelandet ist und eine Heizungsinstallationsfirma betreibt, nicht nur schnell einen guten Ruf beschert. Inzwischen ist er das Sprachrohr aller LV-Fachwarte für RTF und Radwandern im BDR, wo er noch einiges bewirken möchte.

Nicht anders verhält es sich seit dem Zeitpunkt seiner Aufnahme in den Vorstand des Berliner Verbandes. Seit die frühere Geschäftsführerin Monika Barleben sein Interesse daran hatte wecken können, hat Friedrich Wellner Feuer gefangen und setzt sich wo immer es nötig ist für die Belange des Berliner Radsports ein. Sein Amt als Schatzmeister ermöglicht ihm nicht nur Mitsprache bei wichtigen Entscheidungen, es fordert sein Urteil immer aufs neue. Vordergründig geht es ihm dabei um eine bessere Einbindung der Vereine in die Verbandsarbeit, denn dem BRV stehen permanent neue Aufgaben bevor, die es im Sinne seiner Mitglieder konstruktiv zu lösen gilt.

Wir wünschen uns, daß Friedrich Wellner sich weiter so erfolgreich dabei einmischt, stets eine glückliche Hand beweist.

Gregor Willwohl in der Weltelite

Mit Platz 2 beim internationalen Straßenklassiker Paris–Tours hat Gregor Willwohl (Team techem) eine exzellente Bestätigung für eine insgesamt sehr gute Saisonleistung abgeliefert. Alles deutet daraufhin, dass nach Björn Schröders Abschied Jochen Hahn auch in der nächsten Periode über einen weiterhin vielversprechenden Aktiven verfügen kann, der durchaus in der Lage sein sollte, die durch Schröders Ausscheiden entstandene Lücke umgehend zu schließen.

Bei Kantenwind war das Feld auf den französischen Straßen bald auf 30 Fahrer zusammengeschumpft. Neben Willwohl blieb erfreulicher Weise mit Robert Otto ein weiterer hoffnungsvoller Akteur des Team techem mit von der Partie. Daran änderte sich auch nichts, als die restlichen 40 km bis zum Ziel zunächst von einer 19köpfigen Spitzengruppe angegangen wurden. Dieser vermochte nur der Franzose Maryan Hary zu entweichen, der 42 s vor den Verfolgern das Ziel als Sieger nach 188,5 km in 4:04:35 h erreichte.

An der Spitze des Feldes ließ sich Gregor Willwohl dann mit einem starken Spurt den Ehrenplatz in diesem Weltcuprennen der U 23 nicht mehr streitig machen. Robert Otto knüpfte an seine guten Saisonergebnisse mit dem siebten Platz an. Mit zum Erfolg der beiden konnten anfangs auch Daniel Olszewski (84.), Patrick Holsche (109.) und Alexander Tiedtke (125.) beitragen.

Cross-Weltmeister Mario de Clercq gab kein Pardon

Ideale Bedingungen sorgten am Tag der Deutschen Einheit im Viktoriapark für hervorragende Voraussetzungen zum erneuten Gelingen des internationalen Querfeldeinrennens des BRC Zugvogel. Es war zugleich die 151. Veranstaltung, die Vorsitzender Walter Fechner mit seinen treuen Helfern ausrichtete. Indem es ihm abermals gelungen war, fast die komplette Weltelite in dieser Disziplin für den Schultheiss-Cup an den Start zu bringen, blieb er sich selbst treu. Im Katzbach-Stadion und an markanten Punkten des Kurses verfolgten besonders die Kenner dieser Radsportdisziplin die Rennen, ließen sich dabei erstmals von den Klängen des Berliner Luftfahrt-Orchesters die Pausen verkürzen.

Im Hauptrennen über eine Stunde wurde der amtierende Weltmeister Mario de Clercq (Belgien) wie erwartet seiner Favoritenrolle voll und ganz gerecht. Bereits bei der Stadionrunde gab er Fersengeld und so sahen ihn seine 65 Konkurrenten tatsächlich erst bei der Siegerehrung wieder. Bis dahin hatte er einsam an der Spitze seine Runden gedreht und den Abstand je nach Belieben gehalten. Zu nahe kam ihm jedenfalls keiner, obwohl seine starken Landsleute gemeinsam mit den Holländern und Tschechen sich damit keinesfalls abfinden wollten. Am nächsten waren dann noch Erwin Verweken (Belgien), Gerben de Knegt (Niederlande) und der Tscheche Kamil Ausbuher. Große Hoffnungen hatte sich in diesem Jahr auch wieder Richard Groenendal (Niederlande) gemacht, endlich in Berlin zu siegen. Aber ein Sturz bei der energischen Verfolgung des Spitzenreiters und eine daraus resultierende Handverletzung zwangen ihn vorzeitig aus dem Sattel.

Für die BDR-Auswahl wurde das Rennen wieder zum Lehrstück. Am besten hielt sich



Zum glanzvollen Ausstand des Nestors des Berliner Radsports Walter Fechner – hier inmitten der Cross-Elite – waren viele in den Viktoriapark gekommen. BRV-Präsident Wolfgang Scheibner dankte mit einem Präsent, Vereinsvorsitzende wie Werner Toepfer schlossen sich an. Fechners Rücktritt hinterläßt eine nur schwer zu schließende Lücke.

dabei noch der Deutsche Meister Jens Schwedler (Harvestehuder RV), der mit Platz 13 und zwei Minuten hinter dem Sieger den Abstand noch einigermaßen in Grenzen halten konnte. Für den einzigen Zugvogel Benjamin Ackers war die Aufgabe aber wohl eine Nummer zu groß, der er sich mit bewundernswerter Ausdauer unterzogen hatte. Dagegen konnte seine Vereinskameradin Birgit Hollmann glänzen, denn in Abwesenheit der Vorjahrsiegerin Hanka Kupfernagel – sie mußte verletzt auch auf die Straßen-WM

verzichten – siegte sie souverän. „Für die kommende Cross-Saison macht mir das viel Mut“, freute sich die Siegerin.

Was den Nachwuchs betraf, so standen alle Rennen ganz unter dem Diktat der Tschechen und Polen. Bei den Junioren mußte das auch Benjamin Hill (Hamburg) anerkennen, der sich als einziger an die tschechischen Auswahlfahrer hatte anhängen können. Für den Charlottenburger Peter Laubsch gab es ebenfalls einen siebten Rang in der Jugend.

38. Internationales Querfeldeinrennen des BRC Zugvogel im Kreuzberger Viktoriapark anläßlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2002

Elite um den Schultheiss-Cup: 1. Mario de Clercq 56:53 min, 2. Erwin Verweken (beide Belgien) 53 s zur., 3. Gerben de Knegt (Niederlande), 4. Kamil Ausbuher (Tschechien), 5. de Vos (Niederlande) 1:05 min, 6. van Noppen (Belgien) 1:11 min, 7. Frischknecht (Schweiz), 8. Jezek (Tschechien), 9. D. Gil (Polen) 1:28 min, 10. Kasek, 11. Ziamalik, 12. Trunschka (alle Tschechien), 13. Schwedler (Harvestehuder RV) 2:05 min, 14. Madroch 2:21 min, 15. Tichy 2:41 min, 16. Soukup 2:53 min, 17. Adel (alle Tschechien), 18. M. Gil (Polen), 19. S. Hannover (RSG Lohne-Vechta), 20. Bina (Tschechien) 2:56 min, 21. Cierpikowski (Polen) 2:58 min, 22. Struch (RSV Stuttgart) 4:02 min, 23. Reuter (Team Rothaus), 24. Jaeks (RSG Lohne-Vechta) 25. Uhrig (TV Dorf-Erbach), 26. Wasmer (RSV Denzlingen) 4:40 min, 27. Parbo (Dänemark) 4:45 min, 28. Karstens (TV Kressborn) 5:01 min, 29. Sudhoff (RSV Wert), eine Rd. zur.: 30. Cichsz (Polen), 31. Klinkby (Dänemark), 32. T. Hannover (RSG Lohne-Vechta), 33. Kerßens (MSC Cloppenburg), 34. Ackers (BRC Zugvogel), 35. Jäger (RV Berlin 1888), 36. Theis (VC Frankfurt/Main), 37. Berger (RR Hameln), 38. von Lipinski (RC Charlottenburg), 39. Czaplá (Polen), 40. Keller (VC Frankfurt/M.) 41. Bertram (RG Hamburg), 42. Jördens (NRVG Luisenstadt), 43. Hill (RG Hamburg), 44. Wider (Polen), 45. Apel, 46. Tiedtke (beide Luisenstadt), 47. Rudolf, 48. Kuschla (HRC Hannover), 49. Altenkirch (Luckenwalder Sportföchse).

Junioren um den Flamme-Möbel-Preis: 1. Zdenek Stybar 40:21 min, 2. Ladislav Sulc (beide Tschechien) 10 s, 3. Krzysztof Kuzmiak (Polen), 4. Kloucek, 5. Vales, 6. Kreuziger (alle Tschechien),



Steiler als beim letzten Juniorenrennen wird der Weg nun für Felix Odebrecht (Foto) in der U 23. Doch die Voraussetzungen sind gut.

Fotos: Uhlig

7. Hill (RG Hamburg), 8. Westak 2:52 min, 9. Janiszewski (beide Polen), 10. Odebrecht (RSV Werner Otto) 3:13 min, 11. Opitz 3:43 min, 12. Podlesch (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) 4:36 min, 13. Keller (ESV Lingen) 4:58 min, 14. Szyzylski (Polen), 15. Gotzel (Magdeburger RV), 16. Lauffer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 17. Indermark (RC Herford), 18. Berthold (Luisenstadt).

Jugend um den Maxi-Malz-Preis: 1. Ondres Bambula 32:40 min, 2. Ondres Zelinka (beide Tschechien), 3. Sascha Wagner (RFC Rossbach) 46 s, 4. Vales (Tschechien), 5. Rudzinski, 6. Taciak (beide Polen), 7. Laubsch (RC Charlottenburg) 2:00 min, 8. Romanwuzk, 9. Kaczmarek (beide Polen), 10. Albinus (RC Herford), 11. Bucka (Polen) 3:04 min, 12. Rothe (Harvestehuder RV), 13. Owczar (Polen) 3:31 min, 14. Härtel (TSC) 3:05 min, 15. Stec 4:49 min, 16. Hyszcza 5:49 min, 17. Krysiak (alle Polen), eine Rd. zur.: 18. Berthold, 19. Kunze (beide RG Güstrow).

Schüler um den Radsport-Heinze-Preis: 1. David Menger 11:12 min, 2. Sylwester Janiszewski, 3. Karol Gulba 49 s, 4. Mazur, 5. Kuchta 1:05 min, 6. Krywoszonek, 7. Malyszyk 1:21 min, 8. Poniewierski (alle Polen), 9. Forst (RC Charlottenburg) 2:07 min, 10. Worstwovic, 11. Niemier, 12. P. Grabarek (beide Polen), 13. Bode (RV Lichterfelde-Steglitz) 3:25 min, 14. W. Mazur, 15. M. Mazur, 16. G. Grabarek (alle Polen).

Frauen um den Polar-Electro-Preis: 1. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) 29:40 min, 2. Katrin Helmcke (Harvestehuder RV) 42 s, 3. Nicole Leyten (Belgien) 1:24 min, 4. Kampeter (RC Herford), 5. Kindt (RSG Salzgitter) 3:01 min, 6. Vaße (RC Endspurt) 4:43 min, 7. Carow, 8. Geu, 9. Römer (beide RGV Hamburg), 10. Dietzel (RSG Heilbronn).

Bei WM Silber und Bronze geholt

Mit Silber und Bronze sowie zwei vierten Plätzen fiel die Ausbeute der Berliner, die bei den Bahn-WM in Kopenhagen zum Einsatz kamen, wieder sehr erfreulich aus. Allerdings war die Reise in den Norden mit größeren Ansprüchen angetreten worden.

Das betraf besonders den deutschen Rekordhalter über 1000 m Sören Lausberg (RSV Werner Otto), der nach vier WM-Silbermedaillen in dieser Saison mit Macht auf das oberste Podest drängte. Aber es sollte alles ganz anders kommen, denn aus dem Zweikampf mit dem später unterlegenen französischen Titelverteidiger Arnaud Tournant wurde ein selten spannender verlaufender Vierkampf. Den dominierte der Brite Chris Hoy (1:01,893 min). Tournant unterlag hauchdünn mit 1:01,894 min. Die nun verbliebene Bronzemedaille entglitt Lausberg in 1:02,128 min noch.

Trotzdem ging der nur kurzzeitig enttäuschte Lausberg mit ungebrochenem Kampfgeist an der Seite von Jens Fiedler und Carsten Bergemann in den nächsten Wettbewerb. Im Teamsprint waren in der Qualifikation nur die Briten mit seinem WM-Bezwinger Hoy schneller. Wenn in der Zwischenrunde die 44,891 s gegen Griechenland nicht wieder erreicht wurden, fuhr das Trio mit 45,086 s doch noch ins Kleine Finale. Dort sprang nach neuerlicher Steigerung auf 44,838 s gegen den Erzrivalen Frankreich (Rousseau/

Tournant/Bourgain) die sehnlichst erhoffte Medaille heraus. Auf diese Weise war Lausberg dann doch noch an Tournant vorbei aufs Treppchen gezogen.

Dort stand erneut Guido Fulst im Vierer und noch dazu eine Stufe höher. Das gemeinsam mit Jens Lehmann, Christian Bach und Stefan Siedler errungene Silber war die inzwischen zwölfte Medaille bei einer WM seit der ersten bei den Junioren 1987. Der Dauerbrenner hat als bewährter Anfänger in diesen 15 Wettkampffahren das Geschehen im Vierer entscheidend mitgeprägt. Wenn es diesmal auch gegen die wie von einem anderen Stern und nicht nur vom anderen Ende der Welt gekommenen Australier eine deutliche Niederlage setzte, gewannen die Aussies doch in 4:00,362 min überzeugend, bewahrten 4:07,384 min die Deutschen dagegen gerade noch vor dem Einholen, so sieht Auswahltrainer Bernd Dittert das Team trotzdem auf dem richtigen Wege.

Mit der drittbesten Quali-Zeit von 4:07,223 min war man noch gut im Rennen, obwohl Bach Schwächen zeigte. Dafür nahm dann der auf die Piste zurückgekehrte Wüstenrot-Profi Christian Lademann (SC Berlin) dessen Platz ein. Trotz Steigerung auf 4:03,801 min gegen Kolumbien mußte er jedoch auf den Final-Einsatz verzichten, bekam aber nicht nur trotzdem die WM-Medaille sondern bleibt für das Team weiter im Gespräch.

Wie Lausberg stellte sich auch Fulst einer weiteren Aufgabe im Zweier-Mannschaftsfahren an der Seite des im Punktefahren doch enttäuschenden Andreas Müller (TSC), der dort über Rang 20 nicht hinausgekommen war. Geschickt operierte der 32jährige an der Seite des Jüngeren, der unbedingt etwas gutmachen wollte, nachdem dieser sich seine Schwäche nicht hatte erklären können. Der Gewinn der 1. Wertung versetzte das Paar in die richtige Lage, das Rennen weiter mitzubestimmen. Die greifbar nahe Medaille ging erst in dem Moment verloren, als die Franzosen Neuville/Perque wider Erwarten einen Rundengewinn feierten. Damit sahen sich Fulst/Müller trotz guter Leistungen mit Rang 4 um den ersehnten Medaillenplatz gebracht..

Weiter gute Besserung!

Herzliche Genesungswünsche gelten an dieser Stelle Manfred Nitsche von der BSG LandesBank Berlin und dem Vorsitzenden der Schönbeberger RV Iduna Horst Laukait.

Beide waren mit großem Tatendrang in die von Lothar Belitz organisierte Deutschlandtour gestartet. Dabei wurden sie leider in einen Unfall mit einem PKW im Gegenverkehr verwickelt. Nach längerem Krankenhausaufenthalt sind sie jetzt auf dem Wege der Besserung.

Robert Bengsch fuhr auch in Berlin zum Sieg

Das erste Jahr im KED-Bianchi Team ließ der aus Frankfurt (Oder) gekommene Robert Bengsch mit einem klaren Sieg beim 3. Rund um Schwanebeck ausklingen. Bei dem von seinem Berliner TSC und Dagomar Richter mit fleißigen Helfern gut organisierten letzten Saisonrennen der Hauptstadt feierte er seinen zweiten Erfolg bei den Männern. Dabei machte er aber auch die letzte Hoffnung seines Teamgefährten Andre Kalfack zunichte, der seine Siegeshoffnungen erneut nur mit dem Ehrenplatz belohnt sah.

Mit Ausnahme des Team techem waren fast alle Berliner zum Saisonkehr auf die re-

lativ leichte 2,2 km lange Runde nach Schwanebeck vor die Tore der Hauptstadt geeilt, wo KD Junge am Mikrofon die organisatorischen Fäden zog und das Geschehen munter kommentierte, wie wir es von ihm seit langem kennen.

Nach halber Distanz des über 66 km führenden Hauptrennens machte sich Bengsch mit Kalfack aus dem Staube. Den Vorstoß verpaßte auch Mario Zeckra vom KED-Bianchi Team nicht. Von den Gästen konnte nur Falk Dworatzek (Team Köstritzer) dem Trio folgen. Fleißigster Punktesammler war fast erwartungsgemäß Robert Bengsch, der

sich so den Sieg nicht nehmen ließ.

Bei den Junioren bildete sich ebenfalls ein Quartett an der Spitze, bei dem mit Abstand Konrad Opitz von den Zehlendorfer Eichhörnchen am erfolgreichsten beim Punktesammeln war. Dabei befand er sich durchaus in illustrier Gesellschaft, denn Robert Kriegs (SC Berlin), Sven Roese (TSC) und Christoph Niemann (BRC Zugvogel) waren seine Begleiter. Wenn dank Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) der Vorstoß auch nicht bis zur letzten Runde durchgestanden wurde, für Opitz reichte es trotzdem zum ersten Saisonsieg in der neuen Klasse. Im Gegensatz zum Britzer Hufeisenrennen blieb Odebrechts Schlußattacke diesmal für ihn folgenlos, reichte es damit dem WM-Ersatzfahrer nur zum Ehrenplatz.

Die Ausrichter hatten noch am ehesten mit einem Sieg in der Jugend gerechnet, aber die Gäste waren stärker, wobei Alexander Olejarczyk (RSC Cottbus) ziemlich auftrumpfte und dabei einen weiteren Sieg des Kleinmachnowers Christoph Pflingsten in Berlin verhinderte. Das sehenswerte Duell der Schüler zwischen den beiden SCB-Talente Bastian Faltin und Philipp Bogda entschied der jüngere Faltin für sich. Daß in der U 13 Karl Seiler (AdW) den Saisonabschluß auf der Straße mit einem weiteren Sieg würde krönen können, stand außer Frage. Im Endspurt setzte er sich gegen das von Sascha Bauer angeführte Quartett des SC Berlin durch.

Abschluß des Renntages bildete wie in jedem Jahr ein Rennen der ehemaligen erfolgreichen Ritter der Pedale, wozu mit Manfred Holzkamm ein früherer Funktionär sich am Mikrofon noch sehr gut an einzelne Glanzzeiten der Aktiven erinnerte.



In der letzten Wertung durfte Andre Kalfack (r.) zwar punkten, den Gesamtsieg mußte er jedoch Robert Bengsch (l.) überlassen. Abgeschlagen auf Platz 3 folgte Falk Dworatzek.

3. Rund in Schwanebeck des Berliner TSC am 21. September 2002

Elite (66 km): 1. Robert Bengsch 1:32:11 h/32 Punkte, 2. Andre Kalfack (beide KED-Bianchi) 24, 3. Falk Dworatzek (Team Köstritzer) 16, 4. Zeckra 11, 5. Zinn (beide KED-Bianchi) 6, 6. Richter (RT Lotusan Cottbus), 7. Wagner (Team Köstritzer) je 5, 8. Minow (LTA Quattro Logistics), 9. Bommel je 4, 10. Wächter (beide KED-Bianchi) 2, 11. Saewert (RSC Potsdam) 1, 12. Cramer (RC Diana Leipzig), 13. Harts (RT Cottbus), 14. Schewe (KED-Bianchi), 15. Jäger (RV Berlin 1888), 16. Busch (RT Borgsdorf), 17. Hoffmann (Team Oschersleben), 18. Steffen (RV 1888), 19. Fahr (RC Charlottenburg), 20. Bott (Messenger), 21. Walla (AC Leipzig), 22. Schurhoff (RSV Wittenberg), 23. Ristau (RC Kleinmachnow), 24. Appelt (Köpenicker SV), 25. Herold (RV 1888), 26. Gehrmann (RV Iduna), 27. Hafemann (KED-Bianchi), 28. Kühn (TSC), 29. König, 30. Richter (beide KED-Bianchi).

Junioren (45 km): 1. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 1:08:16 h/19 Punkte, 2. Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) 18, 3. Robert Kriegs 10, 4. Lucke (beide SC Berlin), 5. Niemann (BRC Zugvogel) je 7, 6. Lorenz (RSV Werner Otto), 7. Streblov, 8. Roese (beide TSC) je 4, 9. Sawall 3, 10. Spitzbarth (beide SC Berlin) 1, 11. Burchert (TSC), 12. Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 13. Katja Polzin (SC Berlin), 14. Kolbe (RSV Werner Otto), 15. Matern (SC Berlin), 16. Hardel (TSC), 17. Hanke (RSV Werner Otto), 18. Krüger (RSC Potsdam), 19. Korth (RSC Kleinmachnow), 20. Eilrich (RSV Werner Otto).

Jugend (31 km): 1. Alexander Olejarczyk (RSC Cottbus) 45:56 min/29 Punkte, 2. Christoph Pflingsten (RSC Kleinmachnow) 19, 3. Robert Kores (RG Hamburg) 16, 4. Härtel (TSC) 4, 5. Kurpiers (NRVg Luisenstadt) 3, 6. Thiel (RK Cottbus), 7. Witkowski

(Frankfurter RC) je 2, 8. Wiele (RSC Kleinmachnow), 9. Morgalle (RSV Peitz) je 1, 10. Reimer (RK Cottbus), 11. Eckert (RSC Cottbus), 12. Stelter (RSC Kleinmachnow), 13. Seegert (BRC Semper), 14. Röstel (TSC), 15. Berndt (RSV Werner Otto), 16. Meier (RSC Cottbus), 17. Gawrisch (RSV Peitz), 18. Schümberg (RSC Cottbus), 19. Willming (TSC), 20. Walsleben, 21. Schleifring (beide RSC Kleinmachnow), 22. Kracik (TSC), 23. Biemelt, 24. Theissen (beide RSV Peitz), 25. Katharina Blum (SC Berlin), 26. Seiler (AdW), 27. Hoffmann (TSC).

Schüler (20 km): 1. Bastian Faltin 34:28 min/18 Punkte, 2. Philipp Bogda (beide SC Berlin) 14, 3. Tlno Thömel (AdW) 7, 4. Kupke (RSC Cottbus), 5. Luttuschke (RK Cottbus) je 5, 6. Wölki (Luisenstadt), 7. Kenzler je 2, 8. Tucholl, 9. Fielsch (alle TSC) je 1, 10. Wähner (SC Berlin), 11. Susi Tosch (RK Cottbus), 12. Schwarz (SC Berlin), 13. Borkenhagen (TSC), 14. Seegert (BRC Semper), 15. Jana Siekmann (RSC Cottbus), 16. Tietze (RSC Kleinmachnow), 17. Streblov (TSC).

U 13 (11 km): 1. Karl Seiler (AdW) 17:53 min, 2. Sascha Bauer, 3. Theo Reinhardt, 4. Heucke, 5. Paun (alle SC Berlin), 6. Theresa Jurtz (RK Cottbus), 11. Bernhard, 12. Ch. Bauer (beide SC Berlin), 13. Tetzlaff (TSC), 14. Röhrig (RSC Kleinmachnow), 15. Pachale (AdW), 16. Heitmann (TSC) ... 21. Marquardt (RC Charlottenburg), 24. Kähling (TSC), 25. Cindy Böttcher (SC Berlin), 26. Kietke (Luisenstadt), 27. Hödke (SC Berlin).

Ehemalige U 45: 1. Ingolf Klich, 2. Jochen Neubecker, 3. Frank Kühn, 4. Siegfried Schreiber, 5. Enrico Busch, 6. Sascha Rasch, 7. Steffen Jahnke, 8. Roland Schleifring, 9. Michael Zippan, 10. Gerald Buder.



Für Konrad Opitz (Foto) war der Sieg bei den Junioren ein glänzender Saisonabschluss des ersten Jahres in dieser Klasse.

Fotos: Uhlig

Ehemalige U 60: 1. Jürgen Geschke, 2. Michael Laache, 3. Frank Hoffmann, 4. Helmut Seeger, 5. Carsten Bockhardt.

Ehemalige Ü 60: 1. Hans Zippan, 2. Klaus Päßler.

Super geklettert – Gold und Silber geerntet

Das war schon eine ziemliche Überraschung, dass bei den Deutschen Bergmeisterschaften in Albstadt ausgerechnet Berliner ihre Kletterkünste entdeckten. So ging der Männer-Titel an einen mit Spreewasser getauften Akteur. Der für das Team Wiesenhof startende Jörn Reuß gewann völlig verdient, denn er meisterte den schwierigen Kurs am besten. Gemeinsam mit Björn Schröder vom Team techem gehörte

er einer achtköpfigen Spitzengruppe an, die in den von insgesamt 14 verbleibenden letzten fünf Runden den Titel unter sich auszumachen gedachte. Als Reuß zum Schluss noch einmal attackierte, war dieser vergeben, denn bis ins Ziel fuhr der 34-jährige noch 20 s Vorsprung heraus. Damit eroberte er nach Silber 1999 nun Meisterschaftsgold. Die Verfolger führte Björn Schröder über den Zielstrich, der als bester U 23-Fahrer Vize-

meister wurde. Damit gewann er zugleich den letzten Lauf der Radbundesliga und sicherte sich in der Gesamt-Einzelwertung den Ehrenplatz zum Abschied aus dieser Klasse. Zugleich legte er den Grundstein für den 2. Platz in der Teamwertung 2002.

Mit Silber krönte im Frauenrennen Susanne Beyer (RC Charlottenburg) ihren tollen Einsatz, mußte nur Trixi Worrack den Vortritt lassen. Damit bestätigte sie ihre bisherigen großartigen Saisonleistungen in der Bundesliga und bei internationalen Rundfahrten, sehr zur Freude des unermüdlich für den Frauen-Radsport tätigen Trainers Peter Rente. Beide feierten auch gebührend den nach drei gewonnenen Wertungen noch dazu gekommenen Bergpreis.

Die mit wöchentlich 40 Praxisstunden als Zahnärztin stark ausgelastete 25-jährige vollzog dieses Jahr einen echten Leistungssprung und konnte obendrein gemeinsam mit Birgit Hollmann (11.) und Kerstin Schmidt (16.) in Albstadt der RG Berlin Charlottenburg erstmals den Ehrenplatz in einer Tageswertung der Teams sichern.

Beim Nachwuchs hingen die Trauben dagegen zu hoch. Dennoch herrschte Freude über die zehnten Plätze von Katharina Blum und Felix Gniot.



Für Susanne Beyer (l.) war das der bisher stolzeste Augenblick ihrer Laufbahn. Neben Trixi Worrack strahlend auf dem Siegerpodest. Rechts Karen Bockel.

Björn Schröder und sein Team techem Zweiter

Fiat-Radbundesliga Straße 2002

MÄNNER U 23

3. Rund um Kreuzau am 15. September

Tageseinzel (157 km): 1. Mathias Jelitto (ISPO Lotusan Cottbus) 3:46:06 h ... 5. Willwohl 11 s, 6. Kraft, 11. Leder (alle Team techem), 13. Bommel (KED-Bianchi) 2:04 min, 14. Schröder (Team techem) 2:21 min, 18. Krahl (KED-Bianchi) 2:28 min, 43. Olszewski (Team techem) 3:05 min, 44. Honstein, 46. Bengsch (beide KED-Bianchi) 3:08 min, 47. Holsche, 59. Ronald Otto 17:44 min, 62. Lutz (alle Team techem).

Gesamt-Zwischenstand: 1. Thomas Ziegler (Team Köstritzer) 1002 Punkte ... 3. Schröder 726, 17. Musiol 440, 18. Willwohl 435, 25. Krahl 361.

Tagesmannschaft: 1. Team Köstritzer 30 ... 3. Team techem 21, 7. KED-Bianchi 14; **Gesamt-Zwischenstand:** 1. Team Köstritzer 195 ... 3. Team techem 142, 7. KED-Bianchi 100.

Zwischenwertung Jahrgang 83: 1. Andreas Schilling 596 ... 3. Musiol 440, 8. Bengsch 320, 13. Honstein 227, 14. Ronald Otto 222, 16. Bommel 156.

Deutsche Bergmeisterschaft und letzter Bundesligalauf am 29. September.

Tageseinzel (131,6 km): 1. Jörn Reuß (Team Wiesenhof Leipzig) 4:51:16 h, 2. Björn Schröder 20 s, 3. Timo Scholz (Team Wiesenhof) ... 16. Olszewski 5:13 min, 29. Musiol 11:41 min, 31. Holsche, 32. Krahl, 34. Honstein, 41. Tiedtke 16:05 min, 47. Robert Otto, Ronald Otto, 53. Bengsch, 68. Bommel.

Gesamt-Abschluß: 1. Thomas Ziegler 1147 Punkte, 2. Björn Schröder 906, 3. Eric Baumann (Team Köstritzer 819 ... 16. Musiol 491, 21. Willwohl 435,

27. Krahl 409, 31. Bengsch 348, 32. Holsche 347, 35. Robert Otto 312, 36. Kraft 308, 38. Tiedtke 304, 44. Honstein 273, 47. Ronald Otto 255, 55. Leder 191, 62. Bommel 168, 69. Altmann (KED-Bianchi) 142, 71. Olszewski 127, 76. Buchholz 109, 99. Richter (beide KED-Bianchi) 54, 110. Lutz 43, 118. Michel (KED-Bianchi), 119. Rensch (Team techem) je 32, 122. König, 123. Hafemann (beide KED-Bianchi) je 30.

Tagesmannschaft: 1. Team Köstritzer 30 Punkte, 2. Team techem 25 ... 7. KED-Bianchi 14; **Gesamt-Abschluß:** 1. Team Köstritzer 225, 2. Team techem 167 ... 7. KED-Bianchi 114.

JUNIOREN

3. Rund in Kreuzau am 15. September

Tageseinzel (108,9 km): 1. Heinrich Haussler (RSC Cottbus) 2:37:54 h ... 9. Kleinschmidt 1:05 min, 10. Gniot (beide RG Luisenstadt), 34. Raasch (RG TSC) 2:56 min, 38. Lorenz, 45. Odebrecht, 48. Spitzbarth (alle WHKL-Team), 50. Röglin (TSC), 52. Niemann, 55. Hergert (beide Luisenstadt), 62. Lucke (WHKL-Team), 69. Habenicht (Luisenstadt), 74. Burchert (TSC), 75. Sawall (WHKL-Team).

Gesamt-Zwischenstand: 1. Haussler 1099 Punkte ... 7. Hergert 602, 8. Gniot 5229, 10. Lucke 492, 13. Odebrecht 454.

Tagesmannschaft: 1. RSC Cottbus 30 ... 6. Luisenstadt 15, 13. WHKL-Team 8, 15. TSC 6; **Gesamt-Zwischenstand:** 1. RSC Cottbus 217 ... 6. Luisenstadt 133, 8. WHKL-Team 126, 15. TSC 46.

Deutsche Bergmeisterschaft und letzter Bundesligalauf am 29. September

Tageswertung (94 km): 1. Heinrich Haussler 2:49:31 h, 2. Sebastian Schwager (Bayern) 3:19 min, 3. Nico Graf (Stuttgart) ... 10. Gniot, 21. Lucke 5:36 min, 36. Habenicht 9:00 min, 41. Spitzbarth

9:19 min, 42. Hergert, 55. Sawall 14:36 min.

Gesamt-Abschluß: 1. Heinrich Haussler 1334 Punkte ... 7. Hergert 640, 8. Gniot, 10. Lucke 551, 16. Odebrecht 454, 33. Habenicht 324, 35. Kleinschmidt 305, 42. Spitzbarth 287, 77. Sowka (WHKL-Team) 114, 79. Röglin 113, 81. Sawall 110, 83. Raasch 101, 88. Kriegs 94, 97. Lorenz (beide WHKL-Team) 74, 101. Grothe 70, 104. Mähner (beide Luisenstadt) 63, 115. Mekelburg (TSC) 49, 119. Niemann 46, 120. Legler (WHKL-Team) 43, 121. Geng (TSC) 40, 123. Schminder (Luisenstadt) 38.

Tagesmannschaft: 1. RSC Cottbus 30 ... 8. Luisenstadt 13, 11. WHKL-Team 10; **Gesamt-Abschluß:** 1. Cottbus 242 ... 6. Luisenstadt 163, 8. WHKL-Team 131, 16. TSC 41.

FRAUEN

Deutsche Meisterschaft im Bergfahren am 29. September

Tageseinzel (84,6 km): 1. Trixi Worrack (Red Bull Frankfurt) 2:48:39 h, 2. Susanne Beyer 1:01 min ... 11. Hollmann (beide RG Charlottenburg) 6:36 min, 14. Polzin (Red Bull Frankfurt) 11:47 min, 16. Schmidt (RG Charlottenburg).

Gesamt-Abschluß: 1. Angela Brodtke (Red Bull Frankfurt) 996 Punkte ... 4. Kupfernagel (Team Nürnberg) 810, 10. Beyer 642, 21. Schmidt 445, 25. Hollmann 369, 28. Polzin 356.

Tagesmannschaft: 1. Red Bull Frankfurt 30, 2. RG Charlottenburg 25; **Gesamt-Abschluß:** 1. Frankfurt 221 ... RG Charlottenburg 137.

JUNIORINNEN

Deutsche Meisterschaft im Bergfahren am 28. September

Tageseinzel (73,2 km): 1. Elisabeth Brandau (Bad Krozingen) 2:32:57 h ... 10. Blum 15:23 min, 23. Noll (beide SC Berlin), 34. Arndt (RG TSC/Luisenstadt).

Gesamt-Abschluß: 1. Bianca Knöpfle (RC Emmendingen) 1396 Punkte ... 7. Arndt 976, 14. Blum 643, 24. Noll 410, 25. Wegemund 404, 39. Grontzki (beide TSC/Luisenstadt) 237, 47. Teller (SC Berlin) 116, 51. Maßmann (SC Berlin) 94.

Tagesmannschaft: 1. Bad Krozingen; **Gesamt-Abschluß:** 1. Bad Krozingen 223 ... 6. TSC/Luisenstadt 84.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

KAPRUN (31.8.2002)

MTB-WM Cross Country Frauen: 1. Gunn-Rita Dahle (Norwegen) ... 30. Regina Marunde (RC Charlottenburg).

NÜRNBERG (1.9.2002)

Frauen (65 km): 1. Jenny Algelid (Schweden) 1:33:40 h ... 13. Kerstin Schmidt (SC Berlin).

SCHWERIN (25.8.2002)

Elite (38 km): 1. Uwe Kalz 57:51 min, 2. Kai Träder (beide NRVg Luisenstadt), 3. Jens-Uwe Pfeiffer (RV Berlin 1888), 4. Apel (Luisenstadt).

Junioren (47,5 km): 1. Felix Odebrecht, 2. Erik Lorenz (beide RSV Werner Otto), 3. Hannes Kelle (SC Berlin) ... 5. Eilrich, 6. Hanneke (beide RSV Werner Otto), 7. Matern (SC Berlin), 8. Dombrowski (RSV Werner Otto).

Jugend (28,5 km): 1. Marcel Kalz (Luisenstadt), 2. Simon Geschke (TSC) ... 4. Berndt (RSV Werner Otto).

Schüler (15,2 km): 1. Terence Holfoth (RG Hamburg) ... 5. Seegert (BRC Semper).

U 13 (9,5 km): 1. Philipp Ziems (RSC Potsdam) ... 7. Marquardt (RC Charlottenburg).

ENKHEIM (4.–8.9.2002)

21. Internationale Hessen-Rundfahrt.

1. Etappe (199 km): 1. Olaf Pollack ... 65. Peschel (beide Gerolsteiner), 76. Fulst (Marzahner RC), 80. Altmann (TSC).

2. Etappe (169,5 km): 1. Sebastian Siedler (Erfurt) 4:05:46 h ... 56. Peschel, 82. Fulst, 84. Altmann.

3. Etappe (186,5 km): 1. Danilo Hondo (Team Telekom) 4:29:40 h ... 42. Peschel, 86. Altmann, 89. Fulst.

4. Etappe 1. Hälfte (104 km): 1. Steffen Radochla (Team Coast) 2:31:00 h ... 3. Fulst, 32. Peschel, 54. Altmann;

2. Hälfte Einzelzeitfahren (30,5 km): 1. Uwe Peschel 35:23 min ... 64. Fulst 4:53 min, 81. Altmann 5:32 min.

5. Etappe (170 km): 1. Stephan Schreck (Team Telekom) 3:51:36 h ... 31. Peschel, 78. Fulst.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Peschel 19:44:13 h ... 31. Fulst 21:33 min.

BERGEIJK (30.8.–4.9.2002)

Holland Ladies-Tour. 1. Etappe (124 km): 1. Debby Mansveld (Niederlande) 3:06:45

KED-Bianchi zeigte Spitzenspurts

Wenn die 2. Internationale Brandenburg-Rundfahrt vom 11.–15.9.2002 zu einem vollen Erfolg wurde, dann haben daran besonders die schnellen Sprinter vom KED-Bianchi Team großen Anteil. Sie gewannen dank Denny Schewe und Rene Obst zwei Etappen, verpassten einen dritten Tageserfolg nur knapp, als Bernhard Wächter am Tagesziel in Cottbus lediglich dem Briten Russell Downing den Vortritt lassen mußte. Mit Platz 10 in der Gesamteinzelwertung feierte am Ende hinter dem siegreichen Timo Scholz vom Team Wiesenhof Schewe seinen bisher größten Rundfahrererfolg.

Bester Berliner war allerdings Benjamin Minow, der jetzt für das Team Lamonta startet. Dank seines Sieges auf der 3. Etappe schob er sich noch bis auf den siebten Platz vor.

1. Etappe (157,6 km): 1. Timo Scholz (Team Wiesenhof) 3:24:19 h ... 18. Obst, 31. U. Müller, 33. Wächter (alle KED-Bianchi), 36. Lademann (Team Wüstenrot/SC Berlin), 37. Reuß (Team Wiesenhof/TSC), 38. A. Müller, 39. Schewe (beide

h ... 36. Sandra Mißbach (Ton van Bemelen/BRC Zugvogel), 75. Katja Polzin (RED Bull Frankfurt/SC Berlin).

2. Etappe (102 km): 1. Yvonne Brunen (Niederlande) 2:27:56 h ... 49. Mißbach, 67. Polzin.

3. Etappe (134 km): 1. Ina-Yoko Teutenberg (BDR) 3:24:43 h ... 49. Polzin, 68. Mißbach.

4. Etappe (101 km): 1. Mansveld, 7. Mißbach, 55. Polzin.

5. Etappe (119 km): 1. Solrun Flataas (Norwegen) 3:14:22 h ... 3. Mißbach.

6. Etappe (85 km): 1. Mansveld 2:08:35 h ... 18. Mißbach.

7. Etappe Einzelzeitfahren (26 km): 1. Mirjam Melchers (Niederlande) 36:18 min ... 36. Mißbach 2:52 min.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Mansveld 17:23:30 h ... 31. Mißbach 17:46 min.

GRONINGEN (3.9.2002)

Elite (198,4 km): 1. Steven de Jongh (Niederlande) 4:45:00 h ... 32. Obst (KED-Bianchi).

OSCHERSLEBEN (25.9.2002)

Elite (75 km): 1. Renzo Wernicke (RSV Wolfen) 1:33:11 h, 2. Gregor Willwohl (Team techem) ... 5. Zeckra, 8. Schewe (beide KED-Bianchi).

KED-Bianchi), 46. Minow (Lamonte), 56. Kalfack, 64. Zinn, 84. Zeckra (alle KED-Bianchi), 87. Fulst (Marzahner RC).

2. Etappe (190 km): 1. Denny Schewe 4:35:50 h ... 3. Obst, 6. Minow, 11. Wächter, 21. Kalfack, 41. Reuß, 51. A. Müller, 61. Fulst, 64. Zeckra, 66. Zinn, 83. Lademann, 90. U. Müller.

3. Etappe (190 km): 1. Benjamin Minow 4:19:22 h ... 4. Zinn, 6. Reuß, 32. Schewe, 44. A. Müller, 51. Kalfack, 60. Wächter, 65. U. Müller, 84. Lademann, 87. Zeckra.

4. Etappe 1. Hälfte Einzelzeitfahren (16 km): 1. Gustav Larsson (Schweden) 221:00 min ... 11. Minow 37 s, 14. Lademann 46 s, 19. Kalfack 57 s, 20. Reuß, 23. Schewe 58 s, 25. Obst 1:01 min, 34. Zeckra 1:28 min, 42. U. Müller 1:51 min, 45. Wächter 2:01 min, 47. Zinn 22:05 min, 90. A. Müller 4:19 min; **2. Hälfte (125 km):** 1. Russell Downing (Großbritannien) 2:33:05 h, 2. Wächter ... 11. Schewe, 14. Obst, 15. A. Müller, 18. Reuß, 21. Kalfack, 52. U. Müller, 67. Lademann, 80. Zinn, 87. Zeckra.

5. Etappe (165 km): 1. Rene Obst 3:44:08 h ... 3. Zinn, 5. Minow, 14. Reuß, 31. U. Müller, 38. Lademann, 43. Wächter, 45. Kalfack.

Gesamt-Einzel Abschluß: 1. Timo Scholz 18:57:59 h ... 7. Minow, 10. Schewe, 12. Obst, 17. Kalfack, 18. Reuß, 30. Wächter, 39. A. Müller, 56. Zinn, 59. Zeckra, 65. Lademann, 68. U. Müller.

Junioren (45 km): 1. Nicolai Raasch 58:55 min ... 6. Röglin (beide TSC), 7. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 10. Lemme (AdW).

Schüler (20 km): 1. Marcel Kittel (Adler Arnstadt) 29:59 min ... 10. Bogda (SC Berlin).

Senioren I-IV (45 km): 1. Klaus-Dieter Scholz (ESV Schöneeweide) 1:00:20 h ... 5. Steffen (RV Berlin 1888).

SYKE (1.9.2002)

Junioren: 1. Roman Kuntschik (RSC Cottbus), 2. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen).

CELLE (31.8.2002)

Elite (50 km): 1. Gregor Willwohl (Team techem) 1:28:00 h ... 10. Schewe (KED-Bianchi).

BELLHEIM (10./11.8.2002)

Juniorinnen 1. Rennen: 4. Sina Grontzki, 7. Stefanie Geschwandter (beide NRVg Luisenstadt); **2. Rennen:** 11. Grontzki.

HANNOVER-DÖHREN (7.9.2002)

Elite (75 km): 1. Thomas Böckmann (RRV Hameln-Pyrmont) 1:42:08 h, 2. Andre Kalfack ... 6. Zeckra, 10. Zinn (alle KED-Bianchi).

Freudig in Erinnerungen geschwelgt

Das von der AG Bahn des BRV organisierte erste Treffen ehemaliger Berliner Radsportler im Innenraum des Velodroms an der Landsberger Allee fand mit mehr als 300 Teilnehmern am 11. Oktober 2002 einen tollen Zuspruch und ließ die Herzen der fleißigen Organisatoren höher schlagen. In der Berlin-Arena hatten sich neben ehemaligen Weltmeistern und olympischen Medaillengewinnern ebenso bei Deutschen Meisterschaften erfolgreiche Sportler zusammen mit einstigen Berliner Titelträgern und selbstverständlich auch das Gros der Nur-Rennfahrer eingefunden und verbrachten einen gelungenen Abend in geselliger Runde. Für die Begrüßung der ihre Männer begleitenden Damen präsentierten die rührigen Veranstalter jeweils eine Rose und an den herbstlich gedeckten Tischen herrschte schon bald unter den Freunden und Konkurrenten aus vergangenen Wettkampfzeiten eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Dazu trug auch das von der Kindl Brauerei gestiftete Freibier bei, das natürlich bis zum letzten Tropfen ausgetrunken wurde. Sixdays-Chef Heinz Seesing hatte für eine Verlosung Freikarten für das 92. Berliner Sechstagerrennen gestiftet. Bei entsprechendem Andrang am Glücksrad waren sie bald vergriffen und 125 Euro im Sparschwein. Es soll erst für die Schüllerrennen bei den Sixdays im Januar 2003 geschlachtet werden.

Ein kleines aber nicht minder interessantes Rennprogramm für den Nachwuchs brachte radsportlichen Flair auf die Piste. Dabei ging es um Preisgeld von der wie schon oft spendablen Walli Szostak. Dem jüngsten Sieger Udo Marquardt vom RC Charlottenburg überreichte Ehrengast LSB-Präsident

Peter Hanisch die Siegerschleife. In den anderen Klassen vollzogen Heinz Seesing und sein Sportlicher Leiter Otto Ziege die Schleifenübergabe an Patrick Domkowski. Viel Freude hatten die Gäste auch an den ausgezeichneten Darbietungen der Kunst-radsportler vom Spandauer RV.

Den Aktiven sei an dieser Stelle nochmals besonders gedankt, ebenso wie Bahnsprecher Heinz Taßler und dem WA. Positiv bewerteten die Anwesenden die Moderation von Olaf Zeidler, der damit einen guten Einstand gab. Als einen der Höhepunkte des Treffens konnte er den Vortrag des als befähigten Verseschmied im Radsport bekannten Bernd Köhl ankündigen. Dessen Laudatio auf das Geschehen in der früher an derselben Stelle platzierten Werner-Seelenbinder-Halle fand große Aufmerksamkeit, löste Beifall und oft auch Heiterkeit aus. Es war wie immer ein Ohrenschauspiel.

Eigentlich hatte BRV-Präsident Wolfgang Scheibner am nächsten Tag zur Rad-Gala einladen wollen. Aber leider scheiterte das Vorhaben wie bekannt an fehlenden Sponsoren. Bei der Begrüßung der Gäste stellte er ihnen aber in Aussicht, für 2003 einen neuen Anlauf zu wagen. Alle werden ihm für ein gutes Gelingen die Daumen drücken. Wer dann nach einem Tänzchen zu den Melodien der Band „Bon-part“ verschnauften wollte, konnte in der von der AG zusammengetragenen Fachliteratur viel über die Vergangenheit nachlesen. Das machte offenbar große Freude.

Mit Dank an alle Mitwirkenden wird hiermit die Hoffnung verknüpft, dass sich die Radlerschar bald wieder einma zu solch froher Runde in der Arena trifft.

Horst Zeidler

Charlottenburger MTB-Fahrer sahten ab

Beim 4. und letzten Lauf der MTB-Trainingsrennserie in den Drachenbergen von Niederlehme zeigten sich die Charlottenburger noch einmal von ihrer besten Seite, wodurch ihre guten Gesamtplatzierungen schließlich bestätigt wurden. Den ersten Rang bei den Männern ließ sich Sebastian Weinert auch zum Abschluß nicht mehr streitig machen. Seine jüngeren Vereinskameraden Yannick Tiedt (Schüler) und Peter Laubsch (Jugend) sorgten mit ihm für insgesamt drei Erfolge. Bei den Senioren I setzte sich Georg Deicke (RC Berliner Bär) durch; die am längsten aktive Gruppe II/III führte Christian Akrutat vom MTB-Verein an. Von diesem Verein kommt auch die Frauen-Beste Anke Glaser. Das Feld der Junioren beherrschte Marcel Matthes (RSV Werner Otto).

4. Lauf am 22.9.2002

Männer: 1. Sebastian Weinert, 2. Martin Rasiak (beide RC Charlottenburg), 3. Christoph Hopp (TSC), 4. Klass (RC Charlottenburg), 5. Thomas Langer, 6. Schulz (MTB-Verein).

Gesamt: 1. Sebastian Weinert 59 Punkte, 2. Martin Rasiak 58, 3. Steffen Schulz 47, 4. Klass 46, 5. Ackers 38, 6. Piechowski (beide BRC Zugvogel) 37, 7. Henschen (MTB-Verein) 33, 8. Hopp (TSC) 18, 9. Büchs (RC Charlottenburg), Laacke (RSC Wandlitz), Thomas Langer je 16.

Junioren: 1. Marcel Matthes (RSV Werner Otto), 2. Roderik Daul (RSC Wandlitz); **Gesamt:** 1. Marcel Matthes 59, 2. Roderik Daul 54, 3. Sascha Looke (RSV Werner Otto) 38, 4. Niemann (BRC Zugvogel) 20, 5. Weinert (RC Charlottenburg) 19.

Jugend: 1. Dan Marschke (RSV Werner Otto), 2.

Peter Laubsch (RC Charlottenburg), 3. Christopher Scheffelke, 4. Kurz (beide RSV Werner Otto), 5. Juschkus (MTB-Verein), 6. Jäger (RSC Wandlitz); **Gesamt:** 1. Peter Laubsch 59, 2. Christopher Scheffelke 57, 3. Robert Jäger 55, 4. Kurz 34, 5. Juschkus 33.

Schüler: 1. Yannick Tiedt (RC Charlottenburg), 2. Jannek Neuendorf (RSC Wandlitz), 3. Alexander Forst (RC Charlottenburg), 4. Kowsky (RSC Wandlitz), 5. Pöhler (RSV Werner Otto), 6. Taschies (RSC Wandlitz)..

Gesamt: 1. Yannick Tiedt 60, 2. Forst 58, 3. Jannek Neuendorf 56, 4. Kowsky 51, 5. Laacke 48, 6. Liebchen 32, 7. Prokop (alle RSC Wandlitz) 31, 8. Taschies 28, 9. Schnabel (MTB-Verein) 25, 10. Herzog (RSC Wandlitz) 16, 11. Pöhler 16, 12. Trilk (RC Charlottenburg) 14.

Senioren I: 1. Georg Deicke (RC Berliner Bär), 2. Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Rainer With (MTB-Verein); **Gesamt:** 1. Georg Deicke 60, 2. Björn Neumann (MTB-Verein) 55, 3. Karsten Cremers 51, 4. Ehrke 55, 5. With 49, 6. Monir Mohamed (Hot Chili) 46, 7. Hollmann (BRC Zugvogel) 20, 8. Krause (MTB-Verein), Kresse (RC Berliner Bär) je 19, 10. Schulz (RC Charlottenburg) 16.

Senioren II/III: 1. Manfred Ruttko (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Dieter Loth (MRC Semper), 3. Gerald Schultz (RC Charlottenburg), 4. Roese, 5. Geschke (beide RSC Wandlitz); **Gesamt:** 1. Christian Akrutat (MTB-Verein) 58, 2. Gerald Schultz 53, 3. Jürgen Geschke 52, 4. Schnabel (MTB-Verein), G. Laubsch (RC Charlottenburg) je 15.

Frauen: 1. Anke Glaser (MTB-Verein); **Gesamt:** 1. Anke Glaser 57, 2. Kelly Grau (MTB-Verein) 40, 3. Julia Schwartzkopf (Weltraumjogger) 19, 4. Krause (MTB-Verein) 17, 5. Julia Kirsten 16, 6. Lombard (MTB-Verein) 15.

Lippert-Cup bleibt bei Odebrecht

Mit großer Kraftanstrengung hat Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) den Alfred-Lippert-Cup verteidigt. In der U 23 hofft er nun auf eine Fortsetzung seiner erfolgreichen Entwicklung, in der er leider in den letzten Rennen etwas zurückgeworfen worden war.

Alfred-Lippert-Cup – Junioren

1. Felix Odebrecht (RSV Werner Otto) 426
2. Marco Hergert (NRVg Luisenstadt) 304
3. Tim Grothe (NRVg Luisenstadt) 235
 4. Gniot (Zu) 212, 5. Kleinschmidt (Lui) 2203, 6. Lorenz (WO) 176, 7. Röglin (TSC) 172, 8. Habenicht (Lui) 139, 9. Lucke 138, 10. Spitzbarth (beide SCB) 130, 11. Raasch (TSC) 117, 12. Schminder (Lui) 110, 13. Kriegs 105, 14. Kelle (beide SCB) 94, 15. Mekelburg (TSC) 88, 16. Mähner (Lui) 77, 17. Berndt (MRC), Sawall (SCB) je 61, 19. Sowka (WO) 59, 20. Opitz (ZE) 58, 21. Hanke (WO) 52, 22. Legler (SCB) 48, 23. Roese (TSC) 46, 24. Niemann (Zu), Streblov je 38, 26. Burchert (beide TSC) 35, 27. Kolbe (WO) 34, 28. Laufer (ZE) 26, 29. Lemme (AdW) 25, 30. Geng (TSC) 21, 31. Eilrich (WO), Podlesch (ZE) je 20, 33. Matern (SCB) 18, 34. Greesse (TSC) 15, 35. Marquardt 13, 36. Michaelis (beide RCC) 4, 37. Dombrowski (WO) 2.

Cup überraschend an Terence Kurpiers

Eher mit einer unauffälligen und keineswegs spektakulären ersten Saison bei der Jugend hat Terence Kurpiers (NRVg Luisenstadt) in der Straßenpokalwertung 2002 für die Überraschung gesorgt. Mit seinem Sieg verwies er die zu den Junioren aufsteigenden Patrick Domkowski (RSV Werner Otto) und den vorjährigen Cupsieger Sebastian Hans (SC Berlin) auf die Plätze.

Einen solchen Durchmarsch vollzog auch Bastian Faltin (SC Berlin) im ersten Schülerjahr, denn der Cupsieger der U 13 von 2001 knüpfte nahtlos an diesen Erfolg an. Sein Nachfolger in der U 13 wurde der stark verbesserte Karl Seiler (AdW), der nach Platz 9 vor einem Jahr nun auf den Spitzenrang vorrückte und von allen drei Gewinnern den größten Punktvorsprung aufweist.

Berliner Straßenpokal – Jugend

1. Terence Kurpiers (NRVg Luisenstadt) 83
2. Patrick Domkowski (RSV Werner Otto) 73
3. Sebastian Hans (SC Berlin) 62
 4. Metzke (TSC) 45, 5. Berndt 42, 6. Richter (beide WO) 41, 7. Seeger (Sem) 40, 8. Härtel 31, 9. Röstel (beide TSC) 26, 10. Heidler 23, 11. Lehmann (beide Lui) 13, 12. Seiler (AdW) 12, 13. Kramp (SCB) 8, 14. Hartmann (Lui), Petter (Id), Hendel (Lui) je 6, 17. Geschke (TSC) 5, 18. Paprotta (SCB), Willming je 4, 20. Hoffmann (beide TSC) 3, 21. Kern (SCB) 2, 22. Ulbrich (Zu) 1.

Berliner Straßenpokal – Schüler

1. Bastian Faltin (SC Berlin) 161
2. Philipp Bogda (SC Berlin) 130
3. Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt) 125
 4. Schwarz (SCB) 122, 5. Tucholl (TSC) 92, 6. Wölki (SCB) 84, 7. Thömel (AdW) 63, 8. Hedrich (SCB) 55, 9. Delleske (Lui) 47, 10. Fielsch 38, 11. Borkenhagen (beide TSC) 24, 12. Achterberg (RCC) 22, 13. Seeger (Sem) 19, 14. Szymaniak (TSC) 13, 15. Wähler 11, 16. Bräuning 10, 17. Streit (alle SCB) 9, 18. KENZLER (TSC) 4, 19. Hesse (AdW), Hemp (SCB) je 1.

Berliner Straßenpokal – U 13

1. Karl Seiler (AdW) 188
2. Theo Reinhardt (SC Berlin) 150
3. Sascha Bauer (SC Berlin) 102
 4. Paun 94, 5. Heucke 84, 6. Cindy Böttcher 74, 7. Ch. Bauer (alle SCB) 45, 8. Pachale (AdW) 42, 9. Witt 32, 10. Hödtke (beide SCB) 30, 11. Tetzlaff (TSC) 17, 12. Bernhardt (SCB) 14, 13. Wagner (MRC) 12, 14. Ochel (RCC), Levin (AdW), Schulze (Lui) je 10, 17. Marquardt (RCC) 6, 18. Maxi Kietke (Lui), Opitz (RCC) je 4.

Jahreswertung abgeschlossen

Mit neun persönlichen Bestleistungen wurde mit dem 5. Turnier beim RV Blitz Neukölln die Jahreswertung um den Berlin-Pokal im Kunstradsport abgeschlossen.

Als Gesamtsieger wurden gefeiert: Gruppe I Thomas Kleinworth (Spandauer RV), Gruppe II Tim Schwarz (BRC Semper), Gruppe III Miriam Müller, Gruppe IV Maik Bode (beide Spandauer RV), Gruppe V Laura Müller (RV Blitz Neukölln), Gruppe VI Miriam Müller / Christina Barrau (Spandauer RV).

Nach seiner Rückkehr aus den USA war Jonas Kraeusel (BRC Semper) die lange Trainingspause überhaupt nicht anzumerken, denn auf Anhieb verbesserte er mit 279,40 Punkten seine bisherige persönliche Bestmarke von 276,58 Punkten und feierte damit auch einen völlig verdienten Tagesieg. Wenn auch nicht gleich mit Bestmarke fügte er mit seinem Stammpartner Tim Schwarz auch den Tagessieg im Zweier-Kunsthahren mit 255,74 Punkten hinzu.

5. Turnier um den Berlin-Pokal im Kunstradsport am 15. September 2002 beim RV Blitz Neukölln

Gruppe I: 1. Thomas Kleinworth 295,07 Punkte, 2. Linda Geister (beide Spandauer RV) 264,99, 3. Luisa Schmidt (SV Rehbrücke), 4. Seraphina Schüler 237,69, 5. Madleen Stapel (beide KRTC Fürstenwalde) 228,30.

Gruppe II: 1. Jonas Kraeusel bisher 276,58/neue Bestmarke **279,40**, 2. Tim Schwarz (beide BRC Semper) 270,25, 3. Johanna Erpenbeck 242,74, 4. Isabelle Lonitz 239,70/**242,27**, 5. Bianca Ullrich 213,43, 6. Philipp Lauinger (alle Spandauer RV) 230,53, 7. Miriam Müller (RV Blitz Neukölln) 229,51.

Gruppe III: 1. Miriam Müller (Spandauer RV) 245,65/**248,25**, 2. Jessica Grasnick (SG Rauen)



Tim Schwarz (Foto) fuhr eine glänzende Saison.

Foto: Hoffmann-Schon

239,90, 3. Christina Barrau 234,74, 4. Romina May (alle Spandauer RV) 234,35, 5. Juliane Ebersbach (SV Rehbrücke) 231,19, 6. Juliane Buchholz (SG Rauen) 226,08, 7. Christian Stapel (KRTC Fürstenwalde) 221,97/**223,68**, 8. Kristin Ressel (Spandauer RV) 219,50.

Gruppe V: 1. Ronja Sando 226,25, 2. Laura Müller (beide RV Blitz Neukölln) 222,54, 3. Maik Makowski 219,15/219,85, 4. Kim Woelke (beide Spandauer RV) 218,25, 5. Gina Schmidt (RV Blitz Neukölln) 214,16/**216,15**, 6. Julia Schulze (Spandauer RV) 214,53.

Gruppe VI: 1. Anika Mücke (SG Rauen) 233,65/**234,63**, 2. Maik Bode (Spandauer RV) 232,97/**233,32**, 3. Allyn Pilz (BRC Semper) 225,73, 4.

Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) 220,84, 5. Carolin Rasch 219,09, 6. Wilhelmine Fichte (beide KRTC Fürstenwalde) 217,32, 7. Julia Schewe (SG Rauen) 216,86, 8. Klara Walle (BRC Semper) 210,96.

Zweier-Kunsthahren: 1. Kraeusel/Schwarz 255,74, 2. Ebersbach/Schmidt 2234,67, 3. Barrau/Müller 237,00/**226,66**, 4. Lonitz/Ullrich 219,50/**222,81**, 5. Schüler/Stapel 220,05, 6. Grasnick/Mücke 221,47, 7. Müller/Sando 214,10.

Vierer-Kunsthahren: 1. Spandauer RVn227,45.

Gesamtwertung Berlin-Pokal 2002

Elite: 1. Thomas Kleinworth 1223,35 Punkte, 2. Nancy Bunke (SG Rauen) 1067,69, 3. Linda Geister 1055,76, 4. Luisa Schmidt 1006,53, 5. Seraphina Schüler 959,83, 6. Madleen Stapel 907,46.

Junioren: 1. Tim Schwarz 1069,47, 2. Johanna Erpenbeck 973,42, 3. Isabelle Lonitz 956,02, 4. Bianca Ullrich 929,85, 5. Miriam Müller 922,47, 6. Philip Lauinger 915,08, 7. Anja Stapel (KRTC Fürstenwalde) 911,20.

Schüler A: 1. Miriam Müller 979,04, 2.2 Jessica Grasnick 955,85, 3. Juliane Ebersbach 947,97, 4. Christina Barrau 944,65, 5. Romina May 943,99, 6. Juliane Buchholz 913,48, 7. Christian Stapel 883,76, 8. Kristin Ressel 873,651.

Schüler B: 1. Maik Bode 933,92, 2. Annika Mücke 923,35, 3. Allyn Pilz 892,99, 4. Florian Kretschmer 888,74, 5. Carolin Rasch 874,97, 6. Julia Schewe 8722,51, 7. Wilhelmine Fichtel 888,2, 8. Klara Walle 843,5.

Schüler C: 1. Laura Müller 908,61, 2. Ronja Sando 897,96, 3. Kim Woelke 889,57, 4. Maik Makowski 874,221, 5. Julia Schulz 860,26, 6. Gina Schmidt 851,06.

Zweier-/Vierer-Kunsthahren: 1. Barrau/Müller 935,2, 2. Spandauer RV 926,93, 3. Ebersbach/Schmidt 922,53, 4. Lonitz/Ullrich 893,13, 5. Grasnick/Mücke 891,7, 6. Stapel/Schüler 876,07, 7. Müller/Sando 860,40, 8. Stapel/Rasch 846,93.

Anmerkung: Halbfette Punkte persönliche Bestleistung.

Sieg für Kraeusel/Schwarz – Berlin überraschend Dritter

Mit ihrem Sieg im Zweier-Kunsthahren haben Jonas Kraeusel / Tim Schwarz (BRC Semper) wesentlich zu dem ehrenvollen dritten Platz des Berliner Nachwuchses im Ländervergleich von Märkisch Buchholz beitragen können. Ebenso lobenswert der dritte Platz von Christina Barrau / Miriam Müller bei den Schülerinnen, der nicht minder wichtige Punkte für das Gesamtergebnis beisteuerte. Im Einer-Kunsthahren durfte sich Tim Schwarz über einen dritten Rang vor Jonas Kraeusel in einer starkbesetzten Konkurrenz freuen.

Erwartungsgemäß entschied Nordrhein-Westfalen den Nachwuchs-Vergleichskampf mit 40 Punkten klar für sich. Erfreulich der zweite Platz der gastgebenden Brandenburger mit 25 Punkten vor Berlin (20). Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern folgten auf den Plätzen.

Berliner Einzelergebnisse im Einer-Kunsthahren:

Juniorinnen: 1. Monika Klein (Nordrhein-Westfalen) 275,28 Punkte ... 9. Johanna Erpenbeck (Spandauer RV) 240,84.

Junioren: 1. Simon Puls (Nordrhein-Westfalen) 295,15 ... 3. Tim Schwarz 2269,41, 4. Jonas Kraeusel (beide BRC Semper) 265,74.

Schülerinnen: 1. Sarah Lansing (Nordrhein-Westfalen) 272,38 ... 5. Miriam Müller 2243,26, 9. Christina Barrau (beide Spandauer RV) 234,90, 19. Ronja Sando 222,9, 20. Laura Müller (beide RV Blitz Neukölln) 220,74.

Schüler: 1. Lukas Puls (Nordrhein-Westfalen) 254,24 ... 5. Maik Bode (Spandauer RV) 235,77, 9. Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) 226,34.

Zweier-Kunsthahren – Junioren: 1. Kraeusel/Schwarz 2257,5; **Schülerinnen:** 1. Samira Hrach / Tanja Backhaus (Nordrhein-Westfalen) 238,09 ... 3. Barrau/Müller 232,72, 9. Müller/Sando 214,41.

Für Rochler/Sabin nichts zu holen

Eine herbe Enttäuschung bereiteten sich und ihren Anhängern Christian Rochler / Thomas Sabin (RVg Nord) beim Internationalen Radballturnier um den Alfred-Lippert-Preis. In der Turnhalle der Hedwig-Dohm-Oberschule waren sie zwar zu Hause, aber vom Heimvorteil konnten sie so gut wie gar nicht profitieren. Dabei war der Anfang gegen die Erstligisten Hormann/Latzel (RKB Hameln) mit 1:2 vielleicht noch einer gewissen Startnervosität zu schulden, ließ auch eigentlich noch alle Hoffnungen. Gegen die Schweizer Gmür/Schneider wurde das dann auch mit 5:3 bestätigt.

Aber mit Bellmann/Hellberg (RV Oberneuland) baute sich eine Mannschaft vor den Gastgebern auf, von der zumindest Olaf Bellmann über ausreichend Detailkenntnisse der Berliner Spielweise verfügte und sie dann prompt zum 5:2-Sieg nutzte. Von dieser Niederlage sollten sich die Berliner leider nie so ganz richtig erholen können und haderten meist lautstark mit dem Schiedsrichter. Doch es wäre volle Konzentration aufs Spiel nötig gewesen, um das 2:4 gegen die Iserlohner Hoffmann/Wegmann zu vermeiden. Gegen das tschechische Spitzenduo Hason/Lostok schien mit einem letzten Aufbäumen durchaus noch ein Sieg, zumindest eine Punkteteilung möglich. Aber sie wurde leider unter besagten Umständen vertan.

Besonders Organisator Dieter Horatscheck zeigte sich enttäuscht über das Auftreten seiner Schützlinge, denn zum Abschiedsturnier nach fast vier Jahrzehnten im Amt des Berliner Fachwarts

hatte er sich etwas mehr versprochen.

3. Alfred-Lippert-Preis: 1. Hormann/Latzel (RKB Hameln) 8:2 Punkte/14:11 Tore, 2. Hoffmann/Wegmann (RC Iserlohn) 6:4/21:12, 3. Hason/Lostok (TJ Svitavka/Tschechien) 5:5/19:18, 4. Gmür/Schneider (RV Winterthur/Schweiz) 5:5/16:18, 5. Bellmann/Hellberg (RV Oberneuland) 5:5/17:19, 6. Rochler/Sabin (RVg Nord) 2:8/12:17.

Aufstieg blieb ein Traum

Die Hoffnungen von Christian Rochler mit seinem jungen Partner Thomas Sabin gleich auf Anhieb die Rückkehr in die 1. Radball-Bundesliga zu schaffen, erlitten beim Aufstiegsturnier in Sangerhausen einen herben Dämpfer. Mit dem fünften und letzten Platz des Turniers stand fest, daß sie die RVg Nord ein weiteres Jahr nur in der 2. Bundesliga vertreten können.

Das Debakel zeichnete sich schon im ersten Spiel gegen die mit wenig Aussichten gekommenen Gärtringer König/Posedi ab. Aus der knappen 1:2-Niederlage schien das Nord-Duo Konsequenzen ziehen zu wollen, um weiter im Gespräch um den Aufstieg zu bleiben. Aber die Kostheimer Vater und Sohn Schmitt zerstörten mit ihrem knappen 5:4-Erfolg die letzten Hoffnungen. So waren die herben Niederlagen von 2:11 gegen Rödger/Pischl (VfH Mueheln) und gar 0:11 gegen die Pfaffenberger-Zwillinge vom TSV Edersleben eigentlich nur folgerichtig, da offenbar selbst auch noch die Kampfmoral auf der Strecke geblieben war.

Turnierendstand: 1. TSV Edersleben 8:0 Punkte, 2. VfH Mueheln 5:3, 3. RSV Kostheim 4:4, 4. RV Gärtringen IV 3:5, 5. RVg Nord 0:8.

Goldhamster Robert Kriegs ließ keinen Titel aus

Am 25. September 2002 wurden die Berliner Bahnmeisterschaften des Nachwuchses im Velodrom abgeschlossen. Krönender Höhepunkt war das Zweier-Mannschaftsfahren der Junioren über 80 Runden. Hendrik Röglin wollte dabei zum Junioren-Ausstand

mit dem noch ein Jahr startberechtigten Nicolai Raasch (beide TSC) unbedingt den Titel und damit den kompletten Durchmarsch von Robert Kriegs verhindern. So mußte der Deutsche Vize-Verfolgungsmeister mit seinem starken Partner Marco Sawall (beide SC

Berlin) dem Paar als einzigem über die gesamte Distanz Tuchfühlung gestatten. Als plötzlich nach der gewonnenen Wertung Nr. 7 Gunnar Streblov (TSC) mit Silvio Berndt (Marzahner RC) auf Rundengewinn aus war, drohte aus dem Zweikampf noch ein Dreikampf um den begehrten Titel zu werden. Zwar gelang beiden nicht der ersehnte Runden- und damit Titelgewinn, aber Schrittmacher für Röglin/Raasch wurden sie dadurch schon.

Dem Unternehmen hatten sich noch die Eichhörchen aus Zehlendorf Nino Laufer / Fiete Podlesch angeschlossen und beanspruchten damit immer die drei Punkte aus den Wertungen. Diese begannen den Favoriten allmählich zu fehlen. Als dann zuguterletzt Röglin den Zweikampf mit Kriegs gewann, bestand plötzlich Gleichstand. Doch drei Wertungssiege des SCB-Teams gaben den knappen Ausschlag gegenüber dem TSC-Duo (2 Siege).

Den vakanten Titel in der Jugend sicherten sich in souveräner Manier Simon Geschke / Philipp Metzke (TSC). Offen war auch noch das Junioren-Punktverfahren. nach erneut packendem Duell Kriegs-Röglin gab es auch hier Punktgleichheit. Doch nach dem Gewinn der doppelten Punkte der Schlußwertung von Röglin gab das Verhältnis von 5:3 Spurtsiegen den Ausschlag zu Gunsten von Kriegs. Der Berliner Omniumtitel der U 13 ging an dessen jungen Vereinskameraden Sascha Bauer.



Das Aushängeschild des SC Berlin war der Vierer mit Björn Lucke, Marco Sawall, Robert Kriegs und Armin Spitzbarth (v.l.n.r.). Hier mit Silber bei der DM.

Berliner Meisterschaften 2002

Junioren – 80 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Kriegs/Sawall (SC Berlin) 24:53 min, 2. Röglin/Raasch (TSC) je 30, 3. Berndt/Streblov (Marzahner RC/TSC) 29, 4. Laufer/Podlesch (Zehlendorfer Eichhörchen) 14, 5. Lucke/Spitzbarth (SC Berlin) 13, 6. Kolbe/Lorenz (RSV Werner Otto) 3, eine Rd. zur.: 7. Kelle/Matern (SC Berlin) 1.

Junioren – 100 Runden Punktverfahren: 1. Kriegs, 2. Röglin je 36, 3. Sawall 13, 4. Mähner 8, 5. Podlesch, 6. Michaelis je 1, eine Rd. zur.: 7. Spitzbarth 10, 8. Lorenz 9, 9. Berndt 3, 10. Streblov je 3, 11. Kolbe 2, 12. Raasch 1, 13. Eilrich (RSV Werner Otto) je 1.

Jugend – 80 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Simon Geschke / Philipp Metzke (TSC) 38 Punkte, 2. Berndt/Domkowski (RSV Werner Otto) 22, 3. Kurpiers/Röstel (Luisenstadt/TSC) 12, 4. Kalz/Härtel (Luisenstadt/TSC) 10, 5. Seiler/Seegert (AdW/Semper) 5, 6. Lehmann/Willming (Luisenstadt/TSC) 1.

Junioren – Olympischer Sprint: 1. Kriegs/Sawall/Spitzbarth (SC Berlin) 51,30 s, 2. Raasch/Röglin/Härtel (TSC) 52,16 s; 3. Kersten/Kemnitz/Berndt (Marzahner RC/BRC Semper) 52,98 s.

U 13 – Omnium: 1. Sascha Bauer (SC Berlin), 2. Karl Seiler (AdW) je 6, 3. Theo Reinhardt 8, 4. Bernhardt, 5. Heucke, 6. Witt (alle SC Berlin), 7. Maxi Kietke (Luisenstadt), 8. Heitmann (TSC), 9. Patricia Hödtke (SC Berlin), 10. Kehling (TSC).

100 m Zeitfahren: 1. Reinhardt 7 s, 2. S. Bauer 7,03 s, 3. Witt 7,04 s, 4. Seiler 7,15 s, 5. Bernhard 7,33 s, 6. Paun (SC Berlin) 7,36 s, 7. Heucke, 8. Kietke 7,39 s, 9. Ch. Bauer (SC Berlin) 7,43 s, 10. Kähling 7,59 s. **20 Runden Punktverfahren:** 1. Seiler, 2. S. Bauer je 13, 3. Reinhardt 5, 4. Paun je 5, 5. Witt, 6. Heucke je 3, 7. Heitmann 2, 8. Bernhardt, 9. Ch. Bauer, 10. Ochel (RC Charlottenburg). **Ausscheidungsfahren:** 1. Seiler, 2. S. Bauer, 3. Bernhardt, 4. Reinhardt, 5. Heitmann, 6. Ch. Bauer, 7. Heucke, 8. Paun, 9. Kietke, 10. Kähling.

Berliner Bahnpokal – Nachtrag 11.9.2002

Jugend – Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Geschke/Metzke 37, 2. Berndt/Domkowski 23, 3. Kalz/Härtel 20, 4. Seiler/Seegert je 20, 5. Lehmann/Willming 8.

Berliner Bahnpokal am 18.9.2002

Elite – Punktverfahren: 1. König (KED-Bianchi) 20 Punkte, 2. Kalz (Luisenstadt) 11, 3. Pfeifer (RV 1888) 3, eine Rd. zur.: 4. Freese (KED-Bianchi) 21, 5. Jäger (RV 1888) 12, 6. Röglin (TSC) 14, 7. Richter (KED-Bianchi) 11, 8. Lutz (Team techem) 9, 9. Pria (RV Iduna) 8, 10. Zinn (KED-Bianchi) 6, 11. Träder (Luisenstadt) 6, 12. Weil (TSC) 22.

Außerhalb der Pokalwertung

Elite/Junioren – Ausscheidungsfahren: 1. König, 2. Röglin, 3. Zinn, 4. Sawall, 5. Kalz, 6. Spitzbarth, 7. Lorenz, 8. Lutz, 9. Mähner, 10. Weil, 12. Raasch, 13. Streblov, 14. Pfeiffer, 15. Röglin.

Jugend – Ausscheidungsfahren: 1. Kalz, 2. Kurpiers (beide Luisenstadt), 3. Röstel, 4. Geschke (beide TSC), 5. Kersten (Marzahner RC), 6. Seiler (AdW), 7. Seegert (BRC Semper), 8. Metzke, 9. Yvonne Arndt (beide TSC), 10. Heidler (Luisenstadt), 11. Hans (SC Berlin), 12. Kracik (TSC).

Schüler – 20 Temporunden: 1. Thömel (AdW) 14, 2. Bogda, 3. Schwarz (beide SC Berlin) je 5, 4. Sterz (Luisenstadt) 3.

40 Runden Punktverfahren: 1. Delleske 18, 2. Wölki (beide Luisenstadt) 16, 3. Achterberg (RC Charlottenburg), 4. Sterz (Luisenstadt) je 15, 5. Schwarz 12, 6. Bogda (beide SC Berlin) 8... 8. Thömel (AdW) 5, 9. Bräunig 4, 10. Faltin (beide SC Berlin).

Berliner Bahnpokal am 25.9.2002

Elite – 80 Runden Punktverfahren: 1. Wächter (KED-Bianchi) 27:18 min/22 Punkte, 2. Träder 19, 3. König 17, 4. Freese 14, eine Rd. zur.: 5. Kalz 20, 6. Pria 6, 7. Richter je 6, 8. Jäger, 9. Pfeifer je 4.

Jugend – 60 Runden Punktverfahren: 1. Metzke 20:33 min/43 Punkte, 2. Hans 21, 3. Kalz 17, 4. Kurpiers 16... 6. Härtel 11, 7. Röstel 6, 8. Willming, 9. Seegert je 4, 10. Seiler 3.

Schüler – 40 Runden Punktverfahren: 1. Schwarz 14:19 min/22 Punkte, 2. Thömel 20, 3. Sterz 16, 4. Bräunig 15, 5. Wölki 12, 6. Delleske 11, 7. Faltin 10, 8. Achterberg 8, 9. Wähler 3, 10. Hedrich (beide SC Berlin), 11. Streit (alle SC Berlin) je 2.

U 13 – 20 Runden Punktverfahren: 1. S. Bauer 21, 2. Reinhardt 12, 3. Seiler 8, 4. Cindy Böttcher 4, 5. Heucke, 6. Ch. Bauer je 4, 7. Paun 2, 8. Witt, 9.

Marquardt (RC Charlottenburg), 10. Maxi Kietke.

Außerhalb der Pokalwertung

Elite/Junioren – 20 Temporunden: 1. Freese 12, 2. Kalz 11, 3. König 10, 4. Sawall, 5. Pfeifer je 8, 6. Podlesch 3, 7. Lucke, 8. Wächter, 9. Raasch je 2.

Jugend – 20 Temporunden: 1. Hans 2, eine Rd. zur.: ... 3. Kurpiers 8, 4. Röstel 3, 5. Berndt, 6. Seegert je 2, 7. Kersten 1.

Schüler – 20 Temporunden: 1. Thömel 8, 2. Faltin 7, 3. Wölki, 4. Wähler je 5, 5. Sterz, 6. Streit je 2, 7. Delleske 1.

U 13 – 10 Temporunden: 1. Seiler 9, 2. S. Bauer 8, 3. Cindy Böttcher 4, 4. Witt, 5. Kähling je 3, 6. Paun, 7. Reinhardt, 8. Heitmann je 2, 9. Heucke, 10. Ch. Bauer.

Berliner Bahnpokal 2002 – Elite

- | | |
|--|-----------|
| 1. Uwe Kalz (NRVg Luisenstadt) | 68 |
| 2. Karl-Christian König (Luisenstadt) | 49 |
| 3. Andreas Müller (KED-Bianchi) | 40 |
| 4. Richter 38, 5. Zinn (beide KED-Bianchi) 38, 6. Fulst (MRC) 35, 7. Freese (KED-Bianchi) 34, 8. Gerhardt (Lui), Wächter je 30, 10. Buchholz (beide KED-Bianchi) 24, 11. Pfeifer (1888) 23, 12. Altmann (KED-Bianchi), Fernon (RCC) je 22, 14. Goliassch (Lui), Weil (TSC) je 22, 16. Lutz (Team techem) 16, 17. Schewe (KED-Bianchi) 14, 18. Pria (Id) 13, 19. Rensch (Team techem), Träder (Lui) je 12, 21. Grabowski (Team techem), 22. Bommel (KED-Bianchi), Willwohl je 9, 24. Schröder (beide Team techem), Krahl, Hafemann (beide KED-Bianchi) je 8, 27. Ratzke (TSC), Jäger (1888) je 7, 29. Fechner (RCC) 6, 30. Kalfack (KED-Bianchi) 5, 31. von Ganski (RCC) 4. | |

Berliner Bahnpokal 2002 – Junioren

- | | |
|--|-----------|
| 1. Robert Kriegs (SC Berlin) | 90 |
| 2. Marco Sawall (SC Berlin) | 72 |
| 3. Armin Spitzbarth (SC Berlin) | 43 |
| 4. Röglin (TSC) 42, 5. Lucke (SCB) 27, 6. Streblov (TSC) 23, 7. Mähner (Lui) 19, 8. Michaelis (RCC) 16, 9. Podlesch (ZE) 15, 10. Kemnitz (Sem) 122, 11. Lorenz (WO) 11, 12. Raasch (TSC), Laufer (ZE) je 10, 14. Habenicht (Lui), Lemme (AdW) je 8, 16. Zerbe (MRC), Kelle (SCB) je 7, 18. Grothe (Lui), | |



Geschke/Metzke knapp an einer Medaille vorbei

Von den drei Berliner Paaren kamen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Zweier-Mannschaftsfahren, die in Augsburg bei der BDR-Herbstsichtung noch im Programm standen, Simon Geschke / Philipp Metzke (TSC), am weitesten. Landestrainer Volker Winkler hatte ihnen nach den Vorlaufleistungen durchaus einen Medaillenplatz zugehört. Der rückte auch in greifbare Nähe, bis ein Sturz von Geschke leider den Traum platzen ließ. Ziemlich unbeeindruckt von der Behinderung unterstützte der Pechvogel seinen Partner Metzke trotzdem weiter nach Kräften. Aber mehr als der vierte Rang war nicht zu holen, was aber unter den obwaltenden Umständen ein sehr beachtliches Ergebnis darstellt.

Mit Sebastian Hans (SC Berlin) / Marcel Kalz (NRVg Luisenstadt) konnte sich ein weiteres Team aus Berlin für das Finale qualifizieren. Beide gaben mit Platz 7 einen guten Einstand in diese Klasse, waren mit Punktgewinnen

mehrfach vertreten. In ihrem Vorlauf war es sogar noch besser gelaufen, denn nur die späteren Meister Marcel Barth / Sascha Damrow verhinderten da den Sieg. Dagegen war die Aufgabe für Patrick Domkowski / Mathias Berndt (RSV Werner Otto) zu schwer. Mit 4 Wertungspunkten blieb die Ausbeute für sie zu gering, war mit Platz 7 so leider schon im Vorlauf Endstation.

Zeichneten sich auch die übrigen Teilnehmer in den verschiedenen Klassen durch hohe Einsatzbereitschaft aus, blieben angesichts des starken Leistungsgefälles allerdings erstklassige Ergebnisse rar. Zu den Ausnahmen zählte Yvonne Arndt (TSC), die bei den Juniorinnen ihre Meisterschaftsergebnisse bestätigen konnte. Im Punktefahren ließ sie nur der Pfälzerin Dominique Gelb den Vortritt und belegte den Ehrenplatz. 2:40:38 min fuhr sie über 2000 m Einerverfolgung und das war die drittbeste Zeit. Dazu kam Rang 4 über 500 m in 38,74 s.

Bei der männlichen Jugend führte sich Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt) gut im Kreis der Auswahlkandidaten ein. Mit 2:29,19 min qualifizierte er sich für die 2000-m-Finals, wurde in 2:29,44 min Sechster. Im Punktefahren über 100 Runden führte er nach dem Gewinn der 1. Wertung überraschend sogar das Feld an und verteidigte seine gute Position bis auf Platz 4 in der Endabrechnung mit 11 Punkten hinter dem siegreichen Sascha Wolsiefer aus Kaiserslautern (10) und punktgleich mit Markus (Thüringen) sowie Gründer (Brandenburg). Schon im Vorlauf hatte er mit Platz 2 für Aufsehen sorgen können. Jan Achterberg (RC Charlottenburg) hatte zwar das Verfolger-Finale verpasst, fuhr aber mit 2:34,11 min (19.) noch in die erste Hälfte der Bewerber.

Im Sprint erfüllte der Marzahnner Malte Kersten die Berliner Hoffnungen. 12,08 s waren eine gute Ausgangsposition und erst der spätere Sieger Maximilian Levy (RSC Cottbus) konnte im Halbfinale seinen Siegeszug stoppen. Platz 3 ließ sich Kersten gegen den Mecklenburger David Wilken nicht entgehen. Außerdem Platz 14 über 500 m in 37,44 s.

Nach dem Aderlass im Berliner Verfolger-Lager machte sich Sven Männert (NRVg Luisenstadt) mit 3:36,66 min auf Platz 5 der Junioren-Qualifikation (3000 m) einige Hoffnungen, die im Finale mit 3:41,87 min doch noch nicht ganz erfüllt werden konnten. Aber auf Platz 7 lässt sich aufbauen. Nicolai Raasch (TSC) verpasste mit 3:43,41 min zunächst das Finale. Im Punktefahren schied er nach Sturz vorzeitig aus.

Sprinter Markus Kemnitz (BRC Semper) kam mit 12,28 s zwar weiter, verlor aber im Achterfinale gegen den Thüringer North und danach war im Hoffnungslauf für ihn Schluss. 1000 m 1:12,86 min – 17. Platz.

Weibliche Jugend: Christina Hohmann (AdW): 500 m 43,39 min / 21. Platz. 2000 m 2:56,98 min / 21. Platz.

← Berliner Bahnpokal 2002 – Junioren

Matern (SCB) je 6, 20. Mekelburg (TSC), Wotschke (AdW), Langrock (RCC) je 5, 23. Berndt (MRC) 3, 24. Berthold (Lui), Roese (TSC) je 2.

Berliner Bahnpokal 2002 – Jugend

1. Sebastian Hans (SC Berlin)	84
2. Philipp Metzke (TSC)	73
3. Armin Heidler (NRVg Luisenstadt)	53
4. Härtel 51, 5. Geschke (beide TSC) 43, 6. Kersten (MRC) 39, 7. Kalz (Lui) 38, 8. Kramp (SCB) 26, 9. Röstel (TSC) 23, 10. Seiler (AdW) 21, 11. Domkowski, Richter (beide WO) je 17, 13. Seegert (Sem) 12, 14. Kern (SCB), Kurpiers je 11, 16. Hendel (beide Lui), Willming je 6, 18. Rösler (beide TSC) 4, 19. Heller (MRC) 3, 20. Berndt (WO) 2.	

Berliner Bahnpokal 2002 – Schüler

1. Alexander Sterz (NRVg Luisenstadt)	105
2. Jan Achterberg (RC Charlottenburg)	82

3. Bastian Faltin (SC Berlin)	78
4. Schwarz (SCB) 73, 5. Delleske 60, 6. Wölki (beide Lui) 55, 7. Thömel (AdW) 52, 8. Bogda 37, 9. Bräunig (beide SCB) 32, 10. Fielsch (TSC) 31, 11. Hedrich (SCB) 29, 12. Tucholl (TSC) 16, 13. Wähler (SCB) 7, 14. Seegert (Sem) 4, 15. Borkenhagen, Kkenzler (beide TSC) je 2, 17. Borchert (Lui), Streit (SCB), Bollmann (Lui) je 1.	

Berliner Bahnpokal 2002 – U 13

1. Theo Reinhardt (SC Berlin)	69
2. Karl Seiler (AdW)	58
3. Nico Witt (SC Berlin)	49
4. Ch. Bauer 43, 5. Heucke 38, 6. S. Bauer 36, 7. Paun 31, 8. Cindy Böttcher (alle SCB) 27, 9. Pachale (AdW) 21, 10. Ochel (RCC) 12, 11. Tetzlaff (TSC), Bernhardt (SCB) je 8, 13. Schulze (Lui), Hödtke (SCB), Maxi Kietke (Lui) je 6, 16. Heitmann (TSC) 3, 17. Mumrey (Lui), Marquardt (RCC) je 2, 19. Steffi Lehmann (Lui), Kehlrig (SCB) je 1.	

Einladung

ZUR
RTF / Wanderfahrer-
Jahresabschlussfeier
2002



**30. November,
ab 16.00 Uhr**

Informationen beim Vereinsfachwart



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
 Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
 Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
 Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Redaktionsschluß:
 15. des laufenden Monats

Beiträge und Gebühren 2003

Im Jahre 2003 gelten folgende Beiträge und Gebühren:

Mitgliederbeiträge

Jahresbeiträge incl. Versicherung

EURO

OM (Ordentliche Mitglieder)	22,50
JM (Jugend/Junioren)	13,50
Sch (Schüler)	11,00
FA (Familienmitglieder)	9,00

Lizenzen und Gebühren

Amateurlizenzen*	12,50
Jugendlizenzen*	7,50
Funktionärlizenzen*	9,50

Wertungskarten*	9,50
(*incl. Bearbeitungsgebühr BDR/BRV)	
Trainingsrahmennummern	2,00
Mitgliedsbücher	0,50
Vereinsaufnahme	75,00
Genehmigungsgebühr für Sponsorenvertrag (je Vertrag/Jahr)	25,00
Übungsleiterausbildung fachlich	50,00
B-Trainerausbildung	25,00
Fortbildung Ü-Leiter	12,50
Vereinswechsel	25,00
Sperrzeitfreier Wechsel	
Aktive (männlich und weiblich)*	128,00
Junioren/Jugend (m.u.w.)*	77,00
Schüler (männlich u. weiblich)*	51,00

* Berechnung erfolgt nur bei Lizenzinhabern, dieser Beitrag ist bei Beantragung der neuen Lizenzen zu entrichten.

Amtliches Organ des BRV: „Radsport-News“

Laut Beschluß der Vereinsleitersitzung ist die Beteiligung der Vereine wie folgt geregelt:
Schlüssel = Anzahl der BDR-Mitglieder.

Monatlicher Beitrag	EURO
10-20 Mitglieder	5,00
21-50 Mitglieder	12,50
51-90 Mitglieder	17,50
91 und mehr	25,00
je Exemplar	0,25
bei Postzustellung Portogebühren	1,53

Björn Schröders Abschied

Björn Schröder verabschiedete sich aus der U 23 und vom Team techem mit Platz 10 beim Luk-Cup über 154 km in Bühl am 3.10.02. Er hofft, nun seine Profi-Pläne in die Tat umsetzen zu können. In dem vom Russen Mihail Timoschin gewonnenen harten Rennen kamen Robert Otto (16.) und Daniel Olszewski (21.) im vorderen Teil des Feldes an.

Ein Blick voraus

Aus dem Berliner Radsport-Kalender

QUERFELDEIN

10. November 2002, 10.00 Uhr

2. Lauf Offroad-Trainingsrennserie in der Schönholzer Heide, Pankow. 10.00 Uhr Crosslauf U 11 / U 13, 10.30 Uhr Junioren, 10.32 Uhr Jugend, 10.33 Uhr Frauen, 10.34 Uhr Schüler, 11.30 Uhr Männer/Senioren. Start und Ziel: Nahe Friesenstr./Ecke Kuckhoffstr.

17. November 2002, 10.00 Uhr

3. Lauf Offroad-Trainingsrennserie in Luckenwalde. 10.00 Uhr Crosslauf U 11 / U 13, 10.30 Uhr Junioren, 10.32 Uhr Jugend, 10.33 Uhr Frauen, 10.34 Uhr Schüler, 11.30 Uhr Männer/Senioren. Start und Ziel: Ortsausgang Richtung Jüterbog, Teichwiesenweg (Skater-Bahn) nahe Gaststätte Elsthal.

7. Dezember 2002, 13.00 Uhr

4. Lauf Offroad-Trainingsrennserie am Postfenn nahe Scholzplatz. 13.00 Uhr Crosslauf U 11 / U 13, 13.30 Uhr Junioren, 13.32 Uhr Jugend, 13.33 Uhr Frauen, 13.34 Uhr Schüler, 14.30 Uhr Männer/Senioren. Start und Ziel: Hinweisschilder beachten. Parkmöglichkeiten am Postfenn.

KUNSTRADSPORT

10. November 2002, 10.00 Uhr

Alfred-Lippert-Cup im Kunstradsport beim Spandauer RV. Turnhalle am Ritterfeld, Schallweg, Kladow.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

NIENBURG (18.8.2002)

Juniorinnen: 2. Sina Grontzki, 4. Geschwandter (beide Luisenstadt).

QUADRATH (31.8.2002)

Elite (84 km): 1. Lars Teutenberg (Köln-Worringen) 2:00:03 h ... 3. Denny Schewe (KED-Bianchi).

BECKUM (8.9.2002)

Junioren (40 km): 1. Roman Kuntschik (RSC Cottbus) ... 6. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen).

BIELEFELD (25.8.2002)

Steherrennen: 1. Carsten Podlesch h. Karsten Podlesch (beide Zehlendorfer Eichhörnchen); **B-Lauf:** 1. Harter (Unna), 2. Frank Schneider (Forst) h. K. Podlesch. ... 6. Pirius (RV Iduna) h. Persyn (Belgien).

LEIPZIG (7.9.2002)

Großer Messepreis der Steher: 1. Carsten Podlesch h. Aebi (Schweiz); **B-Lauf:** ... 8. Pirius (RV Iduna) h. R. Adelmeyer (Erfurt).

Albert-Richter-Sprinter-cup, Männer: 1. Fabian Fügmann (Chemnitz) ... 6. Goliassch, 8. Gerhardt (beide Luisenstadt).

Frauen: 1. Susann Panzer (RSC Cottbus) ... 3. Solveig Rudick (RSV Werner Otto).

Junioren: 1. Michael Seidenbrecher (Gera) ... 8. Kemnitz (BRC Semper).

MIDDEN ZEELAND (8.9.2002)

Elite (194 km): 1. Robbie McEwen (Australien) 4:26:55 h ... 21. Obst (KED-Bianchi).

NIENBURG (8.9.2002)

Junioren (45 km): 1. Sven Eckhard (RG Hamburg) ... 6. Insel-Wahnfried (Zehlendorfer Eichhörnchen).

WEISSENFELS (25.8.2002)

MTB-Mitteldeutschlandcup, Junioren: 1. Christopher Maletz (SFV Weißenfels) ... 7. Matthes (RSV Werner Otto). **Jugend:** 1. Andi Weinhold (RSC Marienberg) ... 6. Laubsch (RC Charlottenburg).

Vereinsleitersitzung

Hiermit wird zur Vereinsleitersitzung am 28. November 2002 in der BRV-Geschäftsstelle, Paul-Heyse-Str. 29 eingeladen. Beginn 19.00 Uhr.

Tagesordnung

- Bericht vom BDR-Treffen am 23.11.
- Rückblick auf das Sportjahr 2002
- Ausblick auf 2003
- Wahlen im BRV 2003
- Verschiedenes

Wolfgang Scheibner, Präsident

VEREINSNACHRICHTEN

RV Iduna

Neue Adresse der Geschäftsstelle

Ab sofort befindet sich die Geschäftsstelle des Schöneberger RV Iduna, geleitet vom 2. Vorsitzenden Wolfgang Riese, in der Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke.

Neue Telefonnr.: 033056 / 424 88, neue Faxnr.: 033056 / 424 89.

BRC Zugvogel

Einladung zum Eisbeinessen

Traditionsgemäß gibt es zum Jahresausklang wieder das Eisbeinessen des BRC Zugvogel. Termin ist der 16. November 2002, 18.00 Uhr im Haus des Sports, Gitschiner Str., Ecke Böcklerstraße. Gäste sind herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen wird um baldmöglichste Anmeldung gebeten, spätestens bis 10.11. an die Geschäftsstelle Walter Fechner, Baerwaldstr. 6 b, 10961 Berlin, Telefon 615 73 73.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Gernroder Str. 9, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14-tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böckerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Morusstr. 17, 12053 Berlin, Telefon: 681 11 33. Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RG Cyclo Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ronny Röcker, Reichensteiner Weg 32a., 14195 Berlin. Geschäftsstelle: Gisela Brandner, Heiligenseestr. 134b, 13505 Berlin, Telefon: 431 96 91.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Földerich Baude, Földerichstr. 65, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Földerich Baude, Telefon: 331 76 68.

Deutscher Radrenn-Klub 1938 e.V.

1. Vorsitzender: Hans Berkenhagen, Schillingstr. 17, 13403 Berlin, Telefon: 412 22 17. Sitzung: jeden 1. Mittwoch, Schöneberger Sportcasino, Sachsendamm 11, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon/Fax: 455 66 16. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, Baumläuferweg 6, 12351 Berlin. 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Jacobsenweg 40, 13509 Berlin, Telefon: 432 57 56, Fax 43 55 40 47. Sitzung: 14-tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sit-

zung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“, Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenbader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

Vorsitzender: Thomas Riesner, Borkumstr. 10, 13189 Berlin, Telefon: 47 30 76 63. E-Mail: ThomasRiesner@aol.com. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.,

RTC Piro Tempelhof 1948

1. Vorsitzender: Helmut Stillner, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5,

13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Walter Fechner, Baerwaldstr. 6b, 10961 Berlin, Telefon: 691 51 09. Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böckerstr., Telefon: 615 73 73.

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Helmut Steinberg, Quarzweg 42, 12349 Berlin, Telefon: 741 81 42. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Klaus Herfert, Walter-Felsenstein-Straße 37, 12687 Berlin, Tel./Fax: 932 26 32.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Dr. Tino Kowalewsky, Am Vierling 5, 14163 Berlin, Telefon: 813 54 48.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Matthias Hinze, Karl-Liebkecht-Straße 4, 15566 Schöneiche, Tel. 030 / 649 27 95

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Sven Jechow, Wermuthweg 6, 12353 Berlin, Telefon 604 56 55.

team messenger e.V.

Daniel Stecher, Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilungsleiter: Anton Meyer; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.